

Ressort: Finanzen

Bericht: Ermittler wollen Drahtzieher des CO2-Umsatzsteuerkartells anklagen

Frankfurt/Main, 12.12.2015, 10:18 Uhr

GDN - Im Skandal um den Millionenschwindel mit dem Handel von Emissionsrechten stehen die Ermittlungen gegen den mutmaßlichen Drahtzieher des großangelegten Umsatzsteuerbetruges offenbar vor dem Ende: Wie die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt dem Nachrichtenmagazin "Focus" bestätigte, will die Behörde das Verfahren gegen einen britischen Kaufmann spätestens "zum ersten Quartal des kommenden Jahres abschließen". Dem "Focus" zufolge läuft alles auf eine Anklage gegen den inhaftierten Geschäftsmann hinaus.

Durch den CO2-Betrug soll der Mann laut Vermerken der Frankfurter Ermittler über Strohmann-Firmen gut 136 Millionen Euro Umsatzsteuer beim deutschen Fiskus ergaunert haben. Etliche Komplizen hätten ihn in Vernehmungen schwer belastet. Nach ihren Aussagen soll der Brite "der Boss" des Umsatzsteuerkarussells gewesen sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-64518/bericht-ermittler-wollen-drahtzieher-des-co2-umsatzsteuerkartells-anklagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619